

FUNKSCHAU

München, 14. Aug. 1938

11. Jahrg. **Nr. 33**

Im Einzelabonnement
monatlich 60 Pfennig

Aus dem Inhalt:

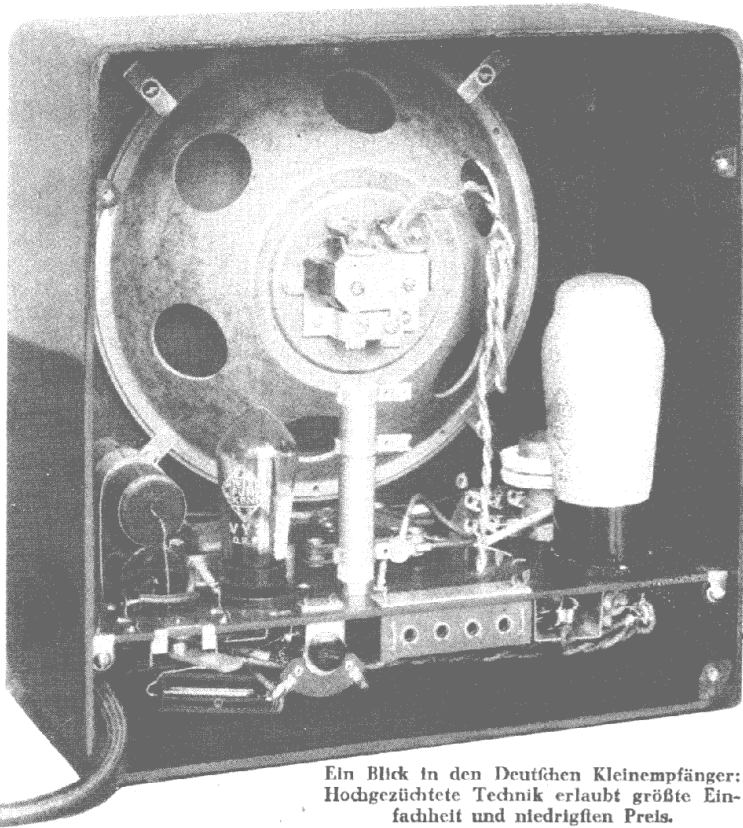
DKE 1938 und VE 301 dyn zwei neue deutsche Gemeinschaftsempfänger / Große Dinge auf der Rundfunkausstellung / Feinbau an deutschen Superhets / Koltbare Truhen und Musikchränke / Gegenkopplung / Rote Röhren / Neue Ideen - neue Formen / Die Funkchau-Aufgabe

DKE 1938 und VE 301 dyn

zwei neue deutsche Gemeinschaftsempfänger

in einem Kolben das Dreipolssystem für das Audion und das Fünfpolssystem für die Endstufe enthält. Dieser neue Röhrentyp VCL 11, genau wie die neue Gleichrichterröhre VY 2 eigens für den DKE entwickelt, hat eine Heizspannung von 90 Volt bei einem Heizstrom von 50 mA; die Gleichrichterröhre verbraucht 20 Volt bei gleichem Heizstrom.

Die Abtimmung des mit dämpfungsarmen Spulen ausgerüsteten Empfängers erfolgt durch ein Rändelrad, das aus dem Gehäuse nach vorn herausragt; die Umschaltung von Mittel- auf Langwellen erfolgt automatisch, wenn man über einen bestimmten Punkt hinausdreht. Die Antennenkopplung ist induktiv veränderlich.

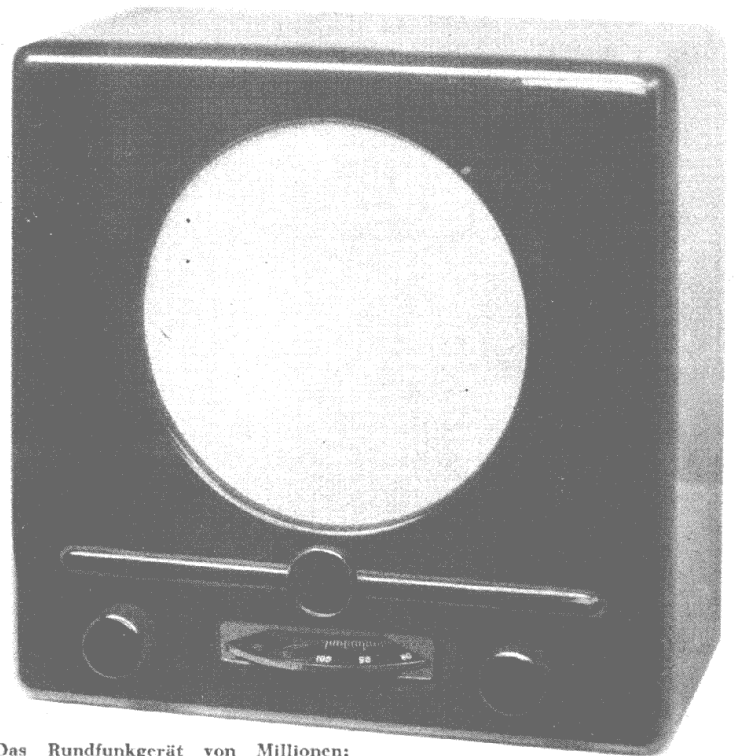


Ein Blick in den Deutschen Kleinempfänger: Hochgezüchtete Technik erlaubt größte Einfachheit und niedrigsten Preis.

Um den Rundfunk in das letzte deutsche Haus zu tragen, wurde für die 15. Große Deutsche Rundfunkausstellung der DKE 1938, der Deutsche Klein-Empfänger, geschaffen, den jeder Volksgenosse durch den Rundfunkhandel für einen Preis von nur 35 Mark erwerben kann. Damit wird der Rundfunk so billig, daß es möglich sein muß, auch die letzten Millionen Haushalte, die heute noch ohne Rundfunkempfänger sind, zu erfassen.

Grundlegend neue Konstruktions-Gefichtspunkte mußten Anwendung finden, um ein so billiges Gerät herauszubringen. Konstruktion und Fertigung des VE 301 haben eine Fülle von Erfahrungen gebracht, die im DKE 1938 ausgewertet wurden. Es ist ein Einkreisempfänger mit zwei Stufen für Allfrembetrieb unter Verwendung einer neuen Doppelröhre aufgebaut, die

Aufnahmen: WDRI



Das Rundfunkgerät von Millionen: das wird der Deutsche Kleinempfänger.